

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

115 (28.4.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115. Erstes Blatt.

Samstag den 28. April

1877.

21.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Verkehrsstörungen und Unfällen bringen wir unter Bezugnahme auf §. 49 des Polizeistrafgesetzes und §. 366 Z. 10 des Reichsstrafgesetzbuches nachstehende

zur öffentlichen Kenntniß.

Fahrordnung

A. Zu den Rennen

am 28. d. M.

Die Hin- und Rückfahrt der Privatwagen erfolgt durch alle Zufahrtsstraßen zum Rennplatz mit alleiniger Ausnahme der sogenannten dunkeln Allee, welche für Privatwagen an diesem Tage bis nach beendetem Rennen gesperrt ist.

B. Zu der Festhalle

am 29. und 30. d. M.

I. Die Großherzoglichen Hofwagen

werden von der Stadt aus durch die Ettlinger Landstraße nach der Festhalle und dort mit dem linken Kutschenschlag gegen das Portal anfahren. Die leeren Wagen wenden auf dem Platze vor der Festhalle und fahren im Bogen, der durch Gasflammen und Flaggen bezeichnet ist, immer links ausweichend, bis zur Nowacksanlage, biegen dort rechts ein und fahren durch die Bahnhofstraße wieder zur Ettlinger Landstraße, nun rechts ausweichend, nach der Festhalle und stellen sich in einer Reihe längs der Ettlinger Landstraße bis zum Festhalleportal in der Weise und Reihenfolge auf, in welcher sie zum Abholen an das Portal vorzufahren haben.

Während des Vorfahrens und der Abfahrt vom Portal rücken die aufgestellten Wagen nach und fahren die Ettlinger Landstraße entlang nach der Stadt ab. Die Anfahrt der leeren Wagen zur Rückfahrt erfolgt mit dem rechten Kutschenschlag dem Portal zugewendet.

II. Privatwagen.

Die Privatwagen fahren bis 9 (am 30. bis 7 $\frac{1}{2}$) Uhr Abends vom Bahnübergang aus der Ettlinger Landstraße entlang, links ausweichend zwischen der Einfriedigung des Bierordtsbades und den Bappelbäumen hindurch nach dem Portal der Festhalle, mit dem linken Kutschenschlag dem Portal zugewandt.

Die leeren Wagen kehren hierauf im Bogen, der durch Laternen und Flaggen bezeichnet ist, nach der neuen Zufahrtsstraße zurück und fahren von dort, immer links ausweichend, durch die Ettlinger Landstraße nach der Stadt zurück. Nach 9 (am 30. bis 7 $\frac{1}{2}$) Uhr Abends können keine Privatwagen mehr die Ettlinger Landstraße passieren, sondern müssen beim grünen Hof in die Rüppurrer Landstraße und Schützenstraße fahren, wo sie dann halten müssen. Das Vorfahren am Portal ist um diese Zeit nicht mehr gestattet.

Diejenigen leeren Wagen, welche für später zum Abholen von der Festhalle bestimmt sind, haben sich in der Schützenstraße in einer Reihe aufzustellen und fahren zu diesem Aufstellungsort beim Rüppurrer Thor über die Eisenbahn und dann von der Rüppurrer Landstraße die Schützenstraße entlang, bis zu der vorn aufgestellten Kutschenreihe.

Nach beendetem Feuerwerk und nachdem die Großherzoglichen Hofwagen von der Festhalle sämtlich abgefahren sind, fahren die Privatwagen einzeln am Portal der Festhalle vor, mit dem linken Kutschenschlag dem Portal zugewendet, und fahren sodann, nachdem die Wagen bestiegen sind, einzeln im Bogen wendend und links ausweichend durch die Ettlinger Landstraße nach der Stadt zurück.

Vor Abfahrt der Hofwagen dürfen keine Privatwagen zum Abholen von Fahrgästen vorfahren.

Die Aufstellung aller zum Abholen bestimmten Wagen geschieht in einer Reihe, jedoch mit leichter Wendung der Pferde zur Fahrstraße, so daß im einzelnen Fall auch ein Wagen außer der Reihe vom Schuttmann vorgerufen werden kann.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß bei dem beschränkten Raum, der großen Zahl der zusammentreffenden Wagen, dem aufgeweichten Boden und den theilweise noch unfertigen Zufahrtsstraßen jede Abweichung von dieser Fahrordnung und von dem vorgezeichneten Wege leicht erhebliche Störungen und Unfälle zur Folge haben kann.

III. Lastwagen.

Für den Verkehr mit Lastwagen und Handkarren ist die Ettlinger Landstraße am 29. den ganzen Tag über und am 30. von 4 Uhr Nachmittags an gesperrt und findet der Verkehr zwischen der Stadt und der Bahnhofsvorstadt durch die Rüppurrer Landstraße und die Ueberfahrt über die Bahn beim grünen Hof statt.

IV. Bahnübergang.

Auf dem Gehwege der Brücke über die Eisenbahn beim vormaligen Ettlingerthor darf am 29. Niemand verweilen und die Passanten müssen rechts ausweichen.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung Großherzoglicher Hofdomänenintendantz und Königlich-Preussischer Commandantur bringen wir zur öffentlichen Kenntniß:

1) Am **Samstag den 28. d. M.**, Abends, ist der innere Schloßhof und der mittlere Schloßplatz von Kette zu Kette in der ganzen Breite den Theilnehmern am **Fackelzug** ausschließlich vorbehalten und den Nichtbetheiligten das Betreten dieser Stellen nicht gestattet.

2) Am **Sonntag den 29. d. M.**, Vormittags, werden die den Truppen zur Aufstellung und zur **Parade** vorbehaltenen Theile des Schloßplatzes durch aufgestellte Wachen bezeichnet.

Dem Publikum sind vorbehalten die Plätze unter den Baumreihen der östlichen Hälfte, von der Kronenstraße bis zur Kreuzstraße und von dort bis an das Ende der Einfriedigung der Kasenanlagen, gegenüber dem Schloßhofe.

Zu diesen Plätzen ist aber der Zugang von halb zwölf Uhr an durch die Aufstellung der Truppen gesperrt und nicht mehr möglich.

Ferner sind dem Publikum zu freiem Eintritt überlassen: die Baumreihen innerhalb der Ketten auf der westlichen Hälfte des Schloßplatzes (Theaterseite) mit Ausnahme der dem Monumente gegenüber liegenden Allee, sowie weiter das Trottoir in der Waldstraße und der ganze äußere Zirkel von der Waldstraße bis zur Lammstraße.

Für Fuhrwerke sind die Waldstraße von $\frac{3}{4}$ 12 Uhr und die übrigen Zufahrtsstraßen zum Schloßplatz von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an bis nach dem Abmarsch sämtlicher Truppen gesperrt.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs findet Sonntag den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der evangelischen Stadtkirche Festgottesdienst statt.

Zur Theilnahme an demselben laden wir die städtischen Collegien mit dem Bemerkten ergebenst ein, sich um 1/10 Uhr zu gemeinsamem Kirchgang im großen Rathhauseaal einzufinden zu wollen.

Karlsruhe, den 26. April 1877.

Der Stadtrath.
Lauter.

Schumacher.

21.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Bureau bleibt an den Festtagen des 28., 29. und 30. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr geöffnet.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Standes-Amt.
Günther.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Sonntag den 29. April 1877 Festgottesdienst um 10 Uhr.

Anzeige.

Das Großh. Gymnasium feiert das 25jährige Jubiläum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Samstag den 28. April, 11 Uhr Vormittags, in der Aula der Anstalt. Die Eltern unserer Schüler und die Freunde unserer Schule werden hierdurch ergebenst dazu eingeladen.

Die Direktion.
Dr. Wendt.

Badischer Frauenverein.

Von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin ist ein Höchstbetrags von einem ungenannten Wohlthäter aus Anlaß des Jubiläumfestes behufs der Verwendung zu Gunsten Bedürftiger zur Verfügung gestellter Betrag von 500 Mark der Abteilung IV. des badischen Frauenvereins (Sophten-Frauenverein) zur Verwendung im Sinne des edelmüthigen Gebers überwiesen worden. Wir bringen dies mit dem Ausdruck herzlichsten Dankes hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Der Vorstand.

Badischer Frauen-Verein

Während der 3 Festtage, den 28., 29. und 30. d. M., wird von der Abteilung I. des Badischen Frauenvereins eine Ausstellung von Erzeugnissen der kunstgewerblichen Kurse in dem Atelier der alten Akademie, Lindenheimerstraße 2, veranstaltet werden. Die Ausstellung ist Samstags von 10—1 Uhr, Sonntag von 2—4 und Montag von 10—4 Uhr geöffnet.

Karlsruhe, den 26. April 1877.

Der Vorstand des badischen Frauen-Vereins.

21.

Elisabethenverein.

Mittwoch den 2. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet in der Wohnung der Frau Ministerialrath Pili an, Längestraße 227, die statutengemäße Generalversammlung des Vereins statt, wozu die Mitglieder des Vereins und Freunde unserer Armen freundlichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 27. April 1877.

Das Comité.

Vereinsbank Karlsruhe. C. G.

Unsere Kasse ist Samstag den 28. April nur bis Mittags zwölf Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

2.2.

Fahrradversteigerung. Dienstag den 1. Mai 1877, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

1 Schreibtisch, 2-einhürige Kleiderschränke, 1 Ovaleisch, 1 Chiffonniere, 1 Kinderbettlädchen mit Matratze, 1 vollständiges Dienbotenbett, 2 Nachttische, 3 viereckige Tische, 2 Waschtische, 1 Waschkommode, 6 Strohstühle, 1 großen Spiegel in Goldrahme, 1 Sekretär, 1 Bücherschrank von Mahagony, 1 Pfefferkommode mit Glasaufsatz, 1 Trumeau, 4 Stühle, 1 verschließbaren Aktenschrank, 1 großen Holzern, mit Eisen beschlagenen Koffer, mehrere noch sehr gute, volirte Vorhangstangen, 150 1/2 Liter Biergläser, 1 Wiener Robr-Sopha nebst 12 Wiener Robrstühlen und 2 Robr-Fauteuil; wegen Abreise: eine Damengarderobe, worunter mehrere seidene Kleider und Sammtjaden sich befinden;

Sommerröcke, Westen, Arbeitsjoppen, Drillhosen und Jacken; 50 Bettdecküberzüge, 50 Kissenbezüge von blau-carriertem Röllsch, 100 Leintücher; 6 Flaschen alten Madeira, mehrere Flaschen Rummel, Pfefferminz- und sonstige liqueure, sowie allerhand Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladen

Hch. Nupp, Auktionator.

Gegenstände zum Mitversteigern können noch in meinem Laden, Längestraße 130, angezeigt werden.

Möbel-Versteigerung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73.

21. Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung: 2 Chiffonniere, 1 Schreibkommode, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 3 feine Mainzer Bettladen mit Kissen, Matrasen und Polstern, Mohrhaar- und Seegrasmatrasen, 3 Kanapees in Stoffbezug, 1 Kanapee in Lederbezug, 1 Fauteuil mit Nachttischleinrichtung, Nachttische, Klappische, ein- und zweihürige Schränke, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Wasch- und Klüchtische, Robr- und Strohstühle, 3 Spiegel in Goldrahmen, 2 vollständige Federnbetten und sonst verschiedene Möbel, wozu höflichst einladen

J. F. Neuert, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.3. Adlerstraße 30 ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern und dem nöthigen Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

*2.2. Hirschstraße 52 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer und das sonst Nöthige enthaltend, auf 23. Oktober an eine kleinere, ruhige Familie zu vermieten.

2.2. Längestraße 140 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten; einzusehen von Morgens 10 Uhr. Näheres daselbst im Laden.

3.3. Längestraße 161 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Holzplatz nebst einem Baden mit Kontor sogleich oder auf 23. Juli zusammen oder einzeln zu vermieten.

2.2. Längestraße 165 ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern und Zugehör im 2. Stock, und eine Wohnung von 4 Zimmern im 4. Stock, beide mit Wasserleitung u. versehen, auf 23. Juli oberfrüher zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

3.2. Leopoldstraße 49 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zugehör (Gas- und Wasserleitung), auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Querstraße 11 ist im Hinterhaus der 3. Stock, bestehend aus einem Zimmer nebst Alkov, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock.

2.2. Scheffelstraße 12 sind der 1. Stock mit 3 Zimmern, der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern, eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern nebst Zugehör und Wasserleitung auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen in Mählburg, Rheinstraße 213 im untern Stock.

*2.2. Schützenstraße 55 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, 1 Mansardenzimmer und 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Schützenstraße 61 sind im zweiten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

*3.1. Steinstraße 5 ist wegen Verziehung der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, versehen mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli oder früher zu vermieten.

*3.3. Viktoriastraße 8 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

— Waldstraße 89 ist sogleich eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und abriem Zugehör. Näheres daselbst.

*3.3. Werderstraße 26 ist auf 23. Juli zu vermieten: der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller, Antheil am Waschkhaus. Die Wohnung ist mit Glasabschluss, sowie mit Gasleitung versehen und wird elegant hergerichtet. Näheres Wilhelmstraße 44 im Kontor.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. In einem ruhigen Hause ist eine für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung mit freier Aussicht, in Mitte eines Hausgartens, bestehend in 5 nicht allzugroßen Zimmern, nebst Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise, an eine kleinere, solche Familie zu vermieten und kann auf 23. Juli bezogen werden. Einzusehen Veiertheimer Allee 4, zunächst dem Hauptbahnhof, gegenüber der neuen Festhalle.

3.3. Zwei Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche, Keller u. s. w. sind zu vermieten und können gleich oder am 23. Juli bezogen werden im Hause Rüppurrerstraße 92.

— Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, im 3. Stock eines neuen Hauses, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

3.3. Es ist auf 23. Juli in freundlicher Lage ein ganzes Stockwerk, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Küchen mit Wasserleitung, und sonstigem Zugehör, an eine oder zwei ruhige, ordnungsliebende Familien zu vermieten. Zu erfragen Kronenstr. 53.

Zu vermieten.

2.2. Waldhornstraße 13 ist auf 23. Juli im 1. Stock eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche und allen Zugehörden zu vermieten. Eventuell kann auch Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. Auskunft erteilt das Stadtbauamt.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Bähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

*2.2. Luisenstraße 21, in der Nähe des Sallenswäldchens, eine Stiege hoch, sind zwei hübsch möblierte und ein einfaches kleines Zimmer an solide Herren sogleich billig zu vermieten.

*2.2. Sophienstraße 41, parterre, ist ein geräumiges, hübsch möbliertes Zimmer auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

3.2. Bahnhofsstraße 10 sind zwei gut möblierte, zusammenhängende Parterrezimmer auf 1. Mai an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auf Wunsch ganze Pension.

*2.1. Spitalstraße 39 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, schönes Zimmer, mit Aussicht in's Freie, auf 1. Mai oder später an einen ruhigen Herrn billig zu vermieten.

* Langestraße 30 ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

*2.1. Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai an eine einzelne Person zu vermieten.

Mitbewohner-Gesuch.

3.2. Zu einem anständigen soliden Herrn wird für zwei Zimmerchen im Hinterhause ein Mitbewohner gesucht: Bahnhofsstr. 10. Preis 9 Mark.

Wohnungs-Gesuche.

2.2. Von einer kleinen Familie (Mann und Frau) wird auf 23. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör (Wasserleitung etc.) im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Angebote gefälligst abzugeben Karlsstraße 34 im 3. Stock.

Kellner zur Aushilfe

für Sonntag werden gesucht in der **Restaurations Thiergarten.**

Stelle-Antrag.

* Ein stadtkundiger, junger Mann, welcher gut mit Pferden umgehen kann, findet sogleich eine Stelle: Leopoldstraße 5.

Empfehlung.

*4.2. Eine Buchmachersin empfiehlt sich im Anfertigen von Hüten in und außer dem Hause und sichert billige Bedienung zu. Zu erfragen Luisenstraße 21, 1 Stiege hoch.

Verkaufs-Anzeige.

2.2. Verschiedene Fräcke sind billig zu verkaufen: Bähringerstraße 64.

Ankauf

von getragenen Herrenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Möbeln, Malatur und werden die höchsten Preise bezahlt. Adressen wolle man richten an **Julius Weinheimer**, Durlachertorstraße 55.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Weisendörfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.

*3.3. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Eine englische Dame,

welche mit bestem Erfolge Schüler im Englischen zu verschiedenen Examen vorbereitete, wünscht noch einige freie Stunden auszufüllen, Victoriastraße 20, parterre. *3.3.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

3.2. Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine seitberige Wohnung, Gebelstraße 6, verlassen und jetzt **Karlsstraße 33** (Seitenbau, unterer Stock) eingezogen bin. Arbeit wird auch im Baaghäuschen der Ludwigplatz-Brückenwaage angenommen.

Wilhelm Krieg, Schuhmacher.

Champagner,

auerkannt feine Qualitäten, von

Jules Mumm & Cie. in Reims

in Originalkörben von 12, 25, 30 und 50 ganzen Flaschen oder von 24 halben Flaschen vom Zolllager in Karlsruhe, ferner:

Rhein- und Moselweine

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten von

Peter Arnold Mumm in Cöln am Rhein

empfiehlt

die General-Agentur für Süddeutschland

Christian Gockel,

3.3.

Ablerstraße 17.

Bordeaux-Weine

in Flaschen.

Der Wein ist reiner Naturwein, sehr fein, und der Preis billig gestellt.

Für die s. Z. Abnehmer des Herrn F. Zahler hier bemerke ich, daß der Wein von gleicher Qualität und von demselben Hause bezogen ist.

*2.1.

Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

*2.1. Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meinen früheren **Wein-Verkauf** über die Straße in dessen bekannter Güte fortsetze und verkaufe dieselben zu folgenden Preisen:

Weißwein per Liter 52 Pfennig,

Dickrothen, eigenes Gewächs 80

Auch mache ich auf einen ausgezeichneten Stoff **Flaschenbier** (Höpfner'sches Bock) aufmerksam.

F. Kaufmann,

Ablerstraße 6.

3.2.

Toilette- und Badeschwämme

in außergewöhnlich großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Adolf Kiefer, Langestraße 92.

Eine große Parthie wird wieder wie früher zu 40 und 50 Pf. per Stück abgegeben.

Ausverkauf

zur vollständigen Räummung des Lagers.

Genöthigt, auf den 23. April mein bisheriges Geschäftslokal zu verlassen, habe ich zur Vollendung meines Ausverkaufs den Laden Herrenstraße 15, neben den Herren **Sttlinger & Wormser**, nächst der Langenstraße, bezogen.

Vorräthig sind noch: große Auswahl feiner **Kleiderstoffe** von 30 Pfennig an, einige Stücke **schwarze Seidenzeuge, Grenadines, Mozambiques, Spitzen-Rotondes, Châles, Regenmäntel, Wintermäntel, Costümes, Vorhänge** etc.

Julius Levinger jr.,

15 Herrenstraße 15.

Uhr,
gang

che.
eine
n Zu-

nung,
auf
lie zu

ne
mit
3. Juli
0 Uhr.

ne
Holz-
oder
riethen.

g von
eine
ibe mit
früher
st.

erwoh-
zugehör
zu ver-

der 3.
Alten,
riethen.

od mit
4 Zim-
immern
3. Juli
Rhein-

od, be-
Wasser-
und 2
eres im

Stod
gehend,
zu ver-

ung der
Keller
Wasser-
riethen.
e Manz
Küche
ine Fa-

ohnung
che und

3. Juli zu
immern,
be, Kel-
nung ist
verleben
Hilfsmis-

hen.
für sich
ier Aus-
nd in 5
Speichers
kleinere,
23. Juli
Allee 4,
r neuen

immern,
und kön-
erden im

räumigen
es neuen
Näheres

Wohnungs-Veränderung.
Die Pfandleih-Anstalt von Joh. Zöllner befindet sich vom 23. April ab kleine Herrenstraße 12, parterre.
3.3. **Joh. Zöllner**, Pfandleiher.

Messiner Citronen,
sowie
Blut-Orangen
empfiehlt in frischer haltbarer Waare billigt
en gros et en détail.
Karl Malzacher,
3.3. Langestraße 145.

2.2. **Georg Dehler,**
Hof-Conditior,
empfiehlt
Chocolade
von Guerin-Soutron in Paris, von Suchard in Neuchâtel, reiche Auswahl seiner
Bonbons,
offen wie in eleganten Schachteln.

Ganz frisch bezogene
Chocolade
bei
Wilhelm Schmidt Ww.,
Langestraße 112.

Bordeaux-Wein.
Von einem bestrenommirten Hause in Bordeaux sind mir folgende Weine zum Verkauf übergeben:
60 Originalfaß à 57 Liter,
20 ditto à 114 Liter,
1874er St. Emilion.
Ich empfehle vorstehende Weine zur geneigten Abnahme und können Proben bei mir in Empfang genommen werden. Die Weine lagern im hiesigen Kellerey und wird für reine Naturweine garantiert.
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Spitalstraße 45.
4.3.

Flaschenweine.

Weiss:	der Flasche exklusive Glas
Kaiserstühler	— M. 35
alten Oberländer (Tischwein)	— " 45
Bühlerthaler	— " 65
Vogelsang (Pfälzer)	— " 70
Markgräfler	— " 85
Ruländer 1865er	1 " 20
Durbacher Clevner 1865er	1 " 20
Roth:	
Burgunder II.	— M. 62
Burgunder I.	— " 95
Affenthaler	1 " 20
Feine Pfälzer, Rhein-, Burgunder-, Bordeaux- und Dessertweine, diverse Champagner, Kirschentwasser, Punsch- u. Essenzen und Tafelliqueure laut Preisecourant, empfiehlt	
Julius Höck, Weinhandlung und Hotel Grüner Hof. Filiale bei Herrn Kaufmann Victor Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriecaserne.	

Sauerkrant
per Pfund 20 Pf. empfiehlt
F. Kühnenthal,
Amalienstraße 35, Luisenstraße 12.

G. Schmidt-Staub,

Hofuhrmacher,  Marktplatz 5.

Reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen
Taschenuhren, Remontoires, Standuhren,
Regulatoren, Weckern, Schwarzwälder
Uhren, Prager und Genfer Musikwerken,
sowie allen Sorten von

Uhrketten.

Vertreter des Hauses **Feichmann, Fritz Piguet & Cie.,**
Uhrenfabrikanten in Genf.

Erster Preis des internationalen Chronometer-Concourses
Genf 1876.

Neuheiten:

Anzüge

(Blousenform),

Paletots,

Knaben-Joppen,

Anzüge

(Jacken- u. Kittelform),

Kaisermäntel,

Regenröcke,



für jedes Alter passend,
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

A. Herzmann,

Langestraße 161, Ecke der Ritterstraße.

Zurückgesetzte Anzüge von voriger Saison, aus guten Stoffen gefertigt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Die
Schirmfabrik von L. Müller

Herrenstraße 20,

empfiehlt in größter Auswahl **Sonnen- und**
Regenschirme jeder Art zu den billigsten
Preisen bestens.



Möbelstoffe, Bodenteppiche, Läufer u.,
Weiß- und farbige Vorhang- und Rouleaux-Stoffe,
Boden- und Möbel-Wachstuch,
Tisch-, Bett-, Reise- und Pferddecken
empfiehlt in sehr großer Auswahl zu billigen, aber festen Preisen

S. Dreyfus, Groß. Hoflieferant,

Langestraße 197.

3.3.

Emser und Selterser Wasser, Bichy-Wasser, Marienbader Brunnen, Antogaster, Abelsheidsquelle, Fachinger, Merzgentheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Muhlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Riffinger Rakoczi in frischer Füllung empfiehlt

G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.

Dr. Pattison's

6.6. **Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell (H. 6305.)
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.
In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei **W. L. Schwaab**, Karlsstraße 19.

Pommaden

in verschiedenen Blumengerüchen, als:

- China,**
- Heliotrope,**
- Rose,**
- Reseda,**
- Vanille,**
- Velichen,**

in Töpfchen und offen per Pfund 4 M. in bester Qualität empfiehlt

6.2. **Fr. Spelter.**

Rechtes Alettenwurz-Öl,

welches das Wachstum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Ergrauen verhindert, die ersterbenden Haare von Neuem belebt und bei Kindern den Grund zu einem herrlichen Wachstum legt; das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 75 und 50 Pfennig empfiehlt **Fried. Herlan**. 6.2.

Fr. Spelter,

Ecke der Langenstraße und Marktplatz, empfiehlt seine

feinen Parfümerien

und

Toilettegegenstände

aller Art. 6.2.

In der „Gartenlaube“ 1875, Nr. 7, empfohlen

Bergmann's

Salicyl-Seife,

wirkungsvolles Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und als Toiletteseife besonders geeignet, die Haut stets frisch und rein zu erhalten. - Vorrätig à Stück 50 Pf. bei **Th. Brugler**, Waldstraße 10.

Giftfreies australisches Mottenpulver.

Das untrügliche und sicherste Mittel, Pelz- und Wollwaren gegen Motten zu schützen und bereits dem Mottenfraß unterworfenen Gegenstände vor weiterem Umsichgreifen zu retten. Ganz besonders auch deshalb empfehlenswert zur Conservirung der Offiziers-Schabracken und Pferdebeden. - Man bedient sich dieses Pulvers, indem man die Gegenstände damit ziemlich dick einstreut, nachdem sie vorher tüchtig geklopft sind. Allein acht zu haben in Paquetchen à 40 und 60 Pfennige bei

6.4. **Th. Brugler**, 10 Waldstraße 10.

228. **Weißer flüssiger Leim,**

kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas etc. Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der Hauptniederlage bei **Th. Brugler**, Waldstraße 10.

Zum Regierungsjubiläum.

Aus der Kunstanstalt der Herren Jos. Ringler & Sohn in München ist das **Portrait Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs** in schönstem Oelfarbenruck (61 Centimeter hoch, 48 Centimeter breit) erschienen und empfehle solches zu nachstehenden Preisen:

- roh per Exemplar 4 Mark,
- auf Blendrahmen 7 "
- in feinen Barockrahmen 15 "

Achtungsvollst

E. Cederberg,
Waldstraße 35.

Tüchtige Colporteurs werden gegen hohe Provision gesucht. 2.2.

Große Preisermäßigung.

Näh- und Strick-Maschinen,
Deutsche Singer-Familien-Nähmaschinen



mit neuer, patentirter Schwungrad-Auslösung, welche das Fadenspulen sehr erleichtert, indem das Werk außer Thätigkeit gebracht wird.

Dieselben sind außerdem von solcher Vollkommenheit in Mechanismus, wie in den Apparaten, daß sie die besten Singer-Familien-Nähmaschinen genannt werden können.



Preise der Singer-Maschinen:

Handmaschinen M. 65, Singer Lit. A M. 95, Singer A mit Verchluß M. 100. Außerdem empfehle alle anderen bewährten Systeme, als: Grover & Baker, Wheeler & Wilson, Hercules, Badenia, Fidelitas, Rhénania, Humboldt, Saxonia, Elastique, und Säulen-Maschinen.

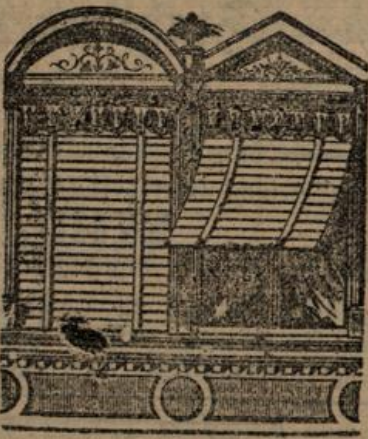
Für jede von mir bezogene Maschine übernehme ich vollkommene mehrjährige Garantie. Reparaturen jeder Art werden bestens ausgeführt.

Nadeln, Faden, Seide, Del, Schiffschen und alle Maschinentheile. 4.2.

Nähmaschinen-Fabrik und Handlung

Aug. Mappes,

Heidelberg: Dreikönigsstraße 25, Karlsruhe: Langestraße 132, Straßburg i. Elß: Langestraße 123.



Für Architekten und Bauunternehmer.

Bug-Dalousie-Läden

neuester Construction mit Selbststeller.

Eleganz.

Leichte Handhabung.

Billigkeit.

A. Weisenböhrer, Tapezier,
12.7. 38 Kriegsstraße 38.

Abfüll-Schläuche

für Wein und Bier

empfehle in schwarz, roth und weiß in verschiedenen Durchmesser und Wandstärken die

Gummiwaaren-Niederlage

August Fudickar,

Herrenstraße 18.

Auctionator Karl Louis Konradt,

6 große Herrenstraße, Karlsruhe, große Herrenstraße 6,

übernimmt fortwährend Versteigerungen von Fahrnissen und Immobilien jeder Art unter günstigen Bedingungen und sieht gefälligen Anträgen entgegen. 4.3.

Ferd. Herschel,

vormal's G. H. Denison,

offerirt ergebenst eine soeben neu eingetroffene 2. Serie

Costumes, Confections, Morgen- kleider &c.

in reicher Auswahl.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie in kürzester Frist.

Längestr. 175, **L. S. Léon Söhne**, Längestr. 175,

empfehlen

die neuesten u. elegantesten in- u. ausländischen

Kleiderstoffe,

sowie alle Arten

Damenconfection

in reichhaltigster Auswahl

zu ganz abnorm billigen Preisen.

Bei Baareinkäufen von 30 Mark an wird ein
elegantes Morgenkleid gratis beigelegt.

Feste Preise. **L. S. Léon Söhne**. Feste Preise.

Anfertigungen nach Maass werden in kürzester Frist
nach den neuesten Pariser Modells auf das Elegan-
teste ausgeführt.

gratis

Ein

elegantes Morgenkleid

elegantes

Ein

Morgenkleid gratis.

21.

Nähmaschinen

werden gut und billig reparirt bei
H. Hoffmann, Mechaniker,
Bähringerstrasse 55, nächst dem Marktplatz.

Lager-Bier

von heute an bei
F. Seyfried, Brauer.

Restauration Reichskrone

in der Nähe der Festhalle,
Ecke der Marien- und Schützenstrasse,
empfiehlt zu jeder Tageszeit: warme und kalte Speisen, reingehal-
tene Oberländer und Pfälzer Weine, sowie Prink'sches Lagerbier
unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.

August Adam Wittwe.

Geschäftsverlegung.

Meinen geehrten Kunden theile mit, daß sich mein Geschäftslokal von heute an in meinem Hause

Langestrasse Nr. 173

neben den Herren L. S. Léon Söhne

befindet.

Wilhelm Willstätter,

Band- & Mode-Handlung,

Langestraße 173.

3.2.

Das bereits über 36 Jahre hier bestehende
Commissions- und Anstunft-Bureau
 von **J. Scharpf**,
 welches die Fertigung von Bitt-Gesuchen an die höchsten Landes-, sowie jedwede andere Dienst-Stellen, nebst Bürger-Annahms- und Heiraths-Gesuchen, Hans- und Fahrniß-Versteigerungen, die Vertreibung ausstehender Schuldposten auf gütlichem u. gerichtlichem Wege im In- und Ausland übernimmt, sowie auf gestellte Anfragen gewissenhafte Anstunft und nach Verlangen Rath erteilt, befindet sich noch **Karlsstraße 43.**

Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adresse F. F. F. Heidelberg, Karpfengasse 4. 12.5.

Damen jeden Standes finden diskrete Aufnahme bei Hebammen **Müßig** in **Wannheim.** *12.7.

Auf Francoverlangen erhält Jeder, welcher sich von dem Werth des **illustrierten** Buches: „Dr. Kirp's Naturheilmethode“, 90. Aufl., über 500 Seiten stark, überzeugen will, einen **Auszug** von 120 Seiten daraus gratis und franco zur Ansicht zugesandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. — Kein Kranter versäume es, sich diesen mit vielen Attesten versehenen Auszug kommen zu lassen.

Todes-Anzeige.

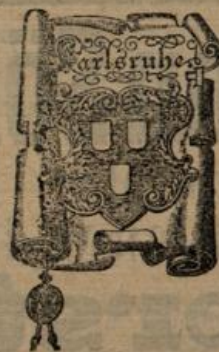
Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Sophie Herzer, geb. Weinbrenner, nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

Es bitten um stille Theilnahme

Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 27. April 1877.



Die Kunstausstellung

des Vereins bildender Künstler

im Hauptgebäude der Grossh. Kunstschule,

Stephanienstrasse 82,

ist für das Gesamtpublikum geöffnet von Freitag den 27. April bis zum Montag den 7. Mai in den Stunden von 9—5 Uhr.

Eintrittsgeld 50 Pf.

5.1.

Polytechnischer Verein zu Karlsruhe.

Montag den 30. April, Abends 8 Uhr, findet zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden in der Festhalle ein **Festcommers** des polytechnischen Vereins statt.

Man bittet, um Eintrittskarten zu erlangen, sich an ein Vereinsmitglied oder an den Ausschuß selbst zu wenden. Für die Damen werden nur Eintrittskarten für den Balkon ausgegeben.

Der Verkauf der Karten à 3 Mk. findet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Montag den 30. April von 1/2 3—4 Uhr im Portale des Polytechnikums statt. Die außerordentlichen Mitglieder müssen Eintrittskarten haben und können gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte dieselben dort in Empfang nehmen. Am Festabende selbst werden keine Eintrittskarten verabsolgt.

3.3.

Der Ausschuß.

Wegen der Feier der fünfundsingzigjährigen Regierung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erscheint **Montag** den 30. April **kein Tagblatt.**

Für die **Dienstag** den 1. Mai erscheinende Nummer wollen Ankündigungen **spätestens Montag** Mittag **12 Uhr** abgegeben werden, um welche Stunde der Schluß des Blattes stattfindet.

Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.